

Verantwortungsvolles Handeln führt zu hervorragenden Ergebnissen

Robert W. Lane
Verwaltungsratsvorsitzender
und Chief Executive Officer



John Deere möchte seinen Kunden, die dem Land verbunden sind, als ein ausgezeichnetes Unternehmen in einzigartiger Weise dienen. Im Geschäftsjahr 2008 ist das Unternehmen diesem Ziel, das unser Handeln auch in Zukunft bestimmen wird, einen weiteren Schritt nähergekommen.

Im fünften Jahr in Folge wurde ein Rekordgewinn erzielt. Wir haben unseren Kunden weiterhin fortschrittliche, neue Produkte geboten und einer immer größer werdenden weltweiten Kundschaft die Stärke und den Wert der Marke John Deere nähergebracht. Zum ersten Mal haben wir über die Hälfte unserer Umsätze im Bereich Landmaschinen außerhalb der USA und Kanadas erzielt. Besonders beeindruckend war das Wachstum in aufstrebenden Märkten wie Brasilien, Russland und Osteuropa.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2008 überaus erfolgreich. So verzeichnete John Deere einen Jahresüberschuss von 2,05 Milliarden US-\$ bei einem Umsatz von 28,4 Milliarden US-\$. Mit einer Umsatzsteigerung um 37 % bzw. 4 Milliarden US-\$ verzeichnete die Landmaschinensparte ihr bisher erfolgreichstes Jahr. Der Gewinn pro Aktie stieg um 18 % und der Jahresüberschuss um 13 %.

Als Ergebnis unseres Erfolgs, bei diszipliniertem Einsatz der Aktiva Gewinne zu erwirtschaften, erzielt das Unternehmen hohen wirtschaftlichen Gewinn oder Unternehmensmehrwert (Shareholder Value Added - SVA). Dieser Maßstab, der seit 2001 die täglichen Entscheidungsprozesse in unserem Unternehmen steuert, spiegelt unsere Entschlossenheit wider, in Produkte, Projekte und Geschäftsbereiche zu investieren, deren Renditen auf Dauer höher sind als die Kosten des dafür eingesetzten Kapitals. Im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg der SVA auf 1,7 Milliarden US-\$. Er war in jedem der letzten fünf Jahre mehr als doppelt so hoch wie in irgendeinem Jahr vor diesem Zeitraum.

SVA unermüdlich im Blickpunkt

Diese unermüdliche Ausrichtung auf den SVA hat dem Unternehmen trotz der Rezession auf einigen unserer wichtigsten Märkte zu Rekordergebnissen verholfen. So hat beispielsweise die Wirtschaftskrise in den USA im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die Umsätze im Bau- und Forstmaschinenbereich (C&F) und dem Bereich der Maschinen für die Rasen- und Grundstückspflege (C&CE) gedrückt. Dennoch erwirtschafteten beide Bereiche solide Gewinne und ein weiteres SVA-Wachstum.

Trotz des starken Rückgangs im Wohnungsbau gingen die Umsätze im Geschäftsbereich C&F im letzten Jahr lediglich um 4 % zurück bei einer Umsatzrendite von fast 10 %. Wir sind deshalb so widerstandsfähig, weil wir die Produktion besser an die Endabnehmeraufträge anpassen können und unnötige Kosten vermeiden. Die Sparte C&F war auch deshalb sehr erfolgreich, weil sie ihren Kunden attraktive Werte bieten konnte auf der Grundlage von zuverlässigem Kundendienst, Produktivität der Maschinen und niedrigen Betriebskosten.

Eine ebenso wichtige Rolle spielt unsere Finanzdienstleistungssparte, die ihre Position auf dem Weltmarkt im Jahr 2008 ausbauen konnte und eine verlässliche Gewinnquelle blieb. John Deere Credit hat kreditwürdigen Kunden weiterhin fortlaufend Finanzmittel zur Verfügung gestellt und profitierte daneben von seinem erstklassigen Darlehens- und Leasingportfolio.

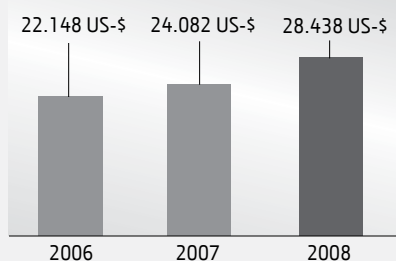
Bedeutende Trends

Wie bereits in früheren Jahresberichten erwähnt, dürfte John Deere von den mächtigen demografischen Entwicklungen in erheblichem Maße Nutzen ziehen. Die Weltbevölkerung nimmt weiter zu. In der Tat kommen stündlich Tausende Kinder zur Welt, die ernährt werden müssen. Da sich zudem der Lebensstandard erhöht, führt dies zu einer weltweit steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln und Energie, darunter Biokraftstoffe wie etwa Ethanol. Allein in diesem Jahrzehnt hat der weltweite Verbrauch an Weizen, Mais und Sojabohnen um rund 20 % zugenommen. Ähnliche Trends wie der wachsende Bedarf an Wohnraum und Infrastruktur dürften auch unseren anderen Geschäftsbereichen zugute kommen. Auch wenn zur Zeit die wirtschaftlichen Unwägbarkeiten die Erwartungen an diese positiven Entwicklungen dämpfen, so bleiben wir doch zuversichtlich, dass John Deere daraus auf längere Sicht beträchtlichen Nutzen ziehen wird.

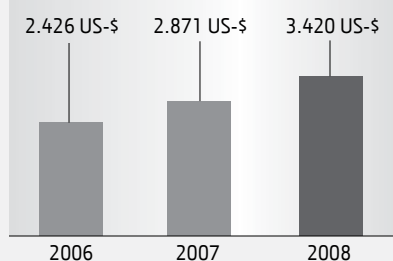
Wachstum durch Innovation

Unser wichtigstes Wachstumsziel ist eine durchschnittliche, konstante SVA-Steigerung um 7 % pro Jahr innerhalb eines Konjunkturzyklus. Dies ist ein ehrgeiziges Ziel, das zwangsläufig nur mit höheren Umsätzen und einem klaren Bekenntnis zur Innovation erreicht werden kann. Schon lange gehört Innovation zu den Stärken des Unternehmens und ist unverzichtbar, wenn wir unsere Marktpräsenz ausbauen und die Bedürfnisse unserer Kunden an fortschrittlichen Maschinen erfüllen möchten. Innovation

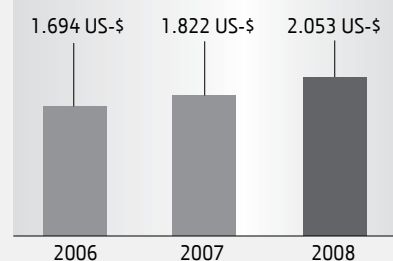
Umsatzerlöse und sonstige Erträge (Mio. US-\$)



Betriebsgewinn (Mio. US-\$)



Jahresüberschuss (Mio. US-\$)





2009 neu auf dem Markt: Mit dem Baumwollpflücker 7760 baut John Deere seine Marktführerschaft auf dem Gebiet der Baumwollernte aus. Als erste Maschine erzeugt dieses innovative Modell Rundballen bereits bei der Ernte, liefert qualitativ hochwertigere Baumwolle und verringert damit den Mechanisierungsbedarf.

ist für Deere so wichtig, dass wir mindestens 30 % des künftigen SVA-Wachstums mit neuen Produkten, Prozessen oder Märkten erreichen wollen. Um diese Anstrengungen in die richtigen Bahnen zu lenken, haben wir Schlüsselbereiche oder Innovationssphären definiert, die enormes Wachstumspotenzial bieten und zu unserer Geschäftstätigkeit passen. Zwei dieser Bereiche – Bewässerungstechnik und erneuerbare Energien – bilden bereits die Grundlage erfolgreicher John Deere Geschäftsfelder und verhelfen dem Unternehmen zu Wettbewerbsvorteilen.

Die gewinnbringende Erschließung der Marke John Deere für einen breiteren Kundenstamm bleibt eine der wichtigsten Wachstumsinitiativen, auch wenn auf diesem Gebiet bereits sehr viel geleistet wurde. Im vergangenen Jahr überstiegen die Deere Umsätze außerhalb der USA und Kanadas erstmals 10 Milliarden-US-\$. Die Umsätze in den Wachstumsmärkten Brasilien, Russland, Indien und China verzeichneten erneut ein starkes Wachstum und sind inzwischen mehr als dreimal so hoch wie im Jahr 2006. Wenn auch einige dieser Länder jetzt von der weltweiten Wirtschaftskrise betroffen sind, so bleiben sie doch vielversprechend im Hinblick auf Umsatzwachstum und Steigerung des John Deere Marktanteils.

Zur Unterstützung unserer Wachstumsinitiativen hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 1,4 Milliarden US-\$ in Investitionen und Übernahmen gesteckt. Investiert wurde unter anderem in den Ausbau von Landmaschinenfabriken in Brasilien und den USA, um der steigenden Nachfrage nach fortschrittlichen Traktoren und Mähdreschern besser gerecht zu werden. Zudem haben wir Pläne für Joint Ventures der Baumaschinensparte in China und Indien umgesetzt. Darüber hinaus hat Deere zu der bereits 2006 übernommenen Roberts Irrigation zwei weitere Unternehmen aus dem Bereich Bewässerungstechnik hinzugekauft. Ferner haben wir weitere Investitionen in die Windenergie getätigt, einer Energieform, die sowohl der Umwelt als auch der Wirtschaft in ländlichen Regionen zugute kommt. Ebenso hat das Unternehmen einen erheblichen finanziellen Beitrag für die Entwicklung neuer Motorentchnologien geleistet, um die zunehmend strengeren Umweltnormen zu erfüllen.

Hervorragende betriebliche Leistungsfähigkeit

Der disziplinierte Einsatz unserer Aktiva ist der Kernpunkt unserer Strategie zu konstanteren Renditen, zum Ausbau unserer Wettbewerbsposition und zum Durchstehen wirtschaftlich

schwieriger Zeiten. Zum Ende des Geschäftsjahres erreichte der prozentuale Anteil am Umsatz der Forderungen an den Handel und der Lagerbestände den tiefsten Punkt der vergangenen Jahre, während der Kapitalumschlag erneut gesteigert werden konnte. Der Erfolg beim Einsatz der Aktiva und bei der Umsetzung der John Deere Strategie beruht größtenteils auf der Einhaltung bewährter und einheitlicher Betriebsabläufe und Verfahren in allen Unternehmensbereichen. Dies gilt für die unterschiedlichsten Aktivitäten, von der Produktentwicklung und Auftragsabwicklung bis hin zur Durchführung täglicher Fertigungsprozesse. Durch die Einhaltung klar definierter Prozesse in allen Bereichen können wir die immer umfangreichere und umfassendere Geschäftstätigkeit besser bewältigen und uns in Bezug auf Einheitlichkeit, Einfachheit, Effizienz und Qualität weiter steigern. Viele Deere Methoden sind einzigartig und schwer nachzuahmen.

Zur Qualitätsverbesserung führt das Unternehmen mit Nachdruck das Deere Product Quality System (DPQS) ein. Dabei handelt es sich um eine Reihe von Produktionstechniken auf Weltklasse-Niveau mit dem Ziel, die wachsenden Anforderungen unserer Kunden an eine höhere Produktzuverlässigkeit zu erfüllen. Im Laufe des Jahres 2008 erhielten die umsatzstärksten Produktlinien eine höherwertige Zertifizierung. Das DPQS wird wesentlich dazu beitragen, dass das Unternehmen dank einer weiteren Qualitätssteigerung den Ansprüchen seiner Kunden noch besser gerecht wird und seine Kosten verringern kann.

Beachtliches bürgerschaftliches Engagement

Deere nimmt seine Verantwortung als führendes Mitglied der Gesellschaft sehr ernst. In diesem Zusammenhang stand bei John Deere die Sicherheit der Mitarbeiter schon immer mit an erster Stelle. Auch im Geschäftsjahr 2008 gehörten unsere Produktionsstätten zu den sichersten weltweit; dies wird belegt durch die historisch geringe Verletzungshäufigkeit im Unternehmen.

Als führendes Unternehmen in Sachen Umweltschutz, das vor allem für seine fortschrittlichen, umweltschonenden Maschinen bekannt ist, gestaltet John Deere seine Betriebsabläufe stets auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Ein Beispiel dafür ist das neue Biomasse-Heizkraftwerk, das dieses Jahr in unserem Mähdrescherwerk in Deutschland in Betrieb genommen wurde. Mit diesem System kann das Werk einen Großteil seines Energiebedarfs decken und gleichzeitig Treibhausgas-

Der 2008 erfolgreich eingeführte 5055E ist ein vielseitiger, innovativer Kompakttraktor der Klasse 45 bis 105 PS. Die kabinenlose 5E-Serie bietet erstklassigen Nutzen dank hoher Lebensdauer und Leistung zu einem günstigen Preis.



Als erste knickgelenkte Hochgeschwindigkeits-Planierraupe in der Branche setzt der John Deere 764 HSD neue Maßstäbe für Geschwindigkeit und Produktivität. Diese Neuheit für das Modelljahr 2009 bewältigt Planierarbeiten doppelt so schnell wie andere Baumaschinen, ohne dabei die Fahrbahn zu beschädigen.



Emissionen reduzieren. Zudem kündigte Deere 2008 als Beitrag zum Klimaschutzprogramm „Climate Leaders“ der US-Umweltschutzbehörde Pläne zur Verringerung der Treibhausgas-Emissionen in seinen weltweiten Betrieben an.

Darüber hinaus haben das Unternehmen und die John Deere Foundation auch 2008 wieder gemeinnützige Organisationen und Initiativen unterstützt, hauptsächlich in den Bereichen Gemeindeentwicklung, Bildung und weltweite Hungerbekämpfung. Die Stiftung subventioniert weiterhin die Versorgung afrikanischer Kleinbauern mit Wasserpumpen und fördert zudem in erheblichem Maße die Vergabe von Mikrokrediten an die dort lebenden Bauern. In diesem von großen Naturkatastrophen geprägten Jahr hat die Stiftung darüber hinaus an Hilfsaktionen in China, Mexiko und den USA teilgenommen.

Erfolg durch Teamarbeit

Durch die aufeinander abgestimmten Anstrengungen von weltweit über 50.000 engagierten Mitarbeitern schafft John Deere eine auf Leistung basierende Unternehmenskultur, die sich deutlich auf unsere Ergebnisse auswirkt. Mit seiner Initiative zur Teamförderung unterstreicht Deere die Bedeutung von Teambuilding und Zusammenarbeit. Durch die Förderung eines globaleren und integrativen Arbeitsumfelds trägt diese Initiative dazu bei, dass das Unternehmen seinen Wettbewerbsvorsprung ausbauen kann, indem hochbegabte Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Bereichen angeworben und an das Unternehmen gebunden werden.

Unsere Herausforderungen

Wie viele andere Unternehmen sieht sich John Deere sehr unsicheren Märkten gegenüber sowie der Frage, wie die Herausforderungen des neuen Jahres aussehen werden. Diese Situation ist freilich nicht ganz neu für uns. Bereits seit längerer Zeit setzen wir uns auf einigen Märkten erfolgreich damit auseinander. Unser unermüdliches Streben, die Kosten niedrig zu halten und die Produktion an die Endabnehmernachfrage anzupassen - bei weiteren notwendigen Investitionen in Wachstum - hilft dem Unternehmen, auch in unsicheren Zeiten im Gleichgewicht zu bleiben und unter allen Bedingungen die bestmögliche Leistung zu erbringen.

Ferner sorgen wir mit der Erweiterung unserer weltweiten Präsenz

und neuen Geschäftsfeldern dafür, dass das Unternehmen angesichts der bevorstehenden Herausforderungen auf einem breiteren Fundament steht und besser gewappnet ist. Dazu profitieren wir von unserer gesunden Bilanz. Unsere Maschinensparten haben praktisch keine Schulden, und die Finanzdienstleistungssparte hat das vorsichtige Verhältnis Eigen- zu Fremdkapital beibehalten. Wir sind zuversichtlich, dass alle diese Maßnahmen John Deere in eine gute Ausgangsposition bringen, um in einem mehr denn je durch Unbeständigkeit und Volatilität geprägten finanziellen Umfeld erfolgreich zu bestehen.

Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sind vermutlich vor allem die begabten Mitarbeiter, die der Tradition von Deere als integeres Unternehmen verpflichtet sind. Unsere engagierten Mitarbeiter und kompetenten Händler sind an Hingabe und Marktkenntnis weltweit unübertroffen. Hinzu kommt, dass niemand so gut wie sie ihr Fachwissen über die zunehmend komplizierten und anspruchsvollen Produkte einbringen kann.

Kompetentes Managementteam

Die Kompetenz des Deere Managementteams ist hinsichtlich Breite und Tiefe beeindruckend. Auf der ganzen Welt wollen sich die John Deere Führungskräfte dem Wettbewerb stellen und gewinnen. Aufgrund ihres unermüdlichen Beitrags sind wir der festen Überzeugung, dass unsere Bemühungen um den Aufbau und Ausbau eines hervorragenden Unternehmens Erfolg haben werden.

Es gibt immer noch viele Möglichkeiten deutlicher Verbesserungen. Doch es besteht kein Zweifel daran, dass John Deere auch in der Zukunft alle Voraussetzungen für eindrucksvolle Ergebnisse und dauerhaft starke Leistungen mitbringt. Auf diese Weise tragen wir mit unserer Arbeit zum Wohlstand der Menschen auf der ganzen Welt bei, und das erfüllt uns mit großer Zufriedenheit.

Allen, denen wir dienen dürfen, danken wir für ihr fortwährendes Vertrauen und ihre Unterstützung.

Im Namen des John Deere-Teams

18. Dezember 2008

Robert W. Lane



2008 hat John Deere sein Angebot an fortschrittlichen Nullwenderadius-Mähern um die Serie Z-Trak Estate erweitert. Diese Erfolgsreihe vereint die Leistung, Präzision und Lebensdauer eines Profimähers mit Benutzerfreundlichkeit, Komfort und Bedienbarkeit, wie sie von Grundstückseigentümern mit knapp bemessener Freizeit geschätzt werden.